

Fragebogen

zur Erhebung der schützenden und hemmenden Faktoren innerhalb der Einrichtungsstruktur in der Einrichtung:

Bitte gehen Sie als Einrichtungsleitung den folgenden Fragebogen durch. Die Beantwortung der Fragen dient dazu, einen Überblick zu bekommen, wie gut Ihre Einrichtung bereits zu bestimmten Bausteinen im Kinder- und Jugendschutz aufgestellt ist. Daher zielt die Zusammenstellung auf bestimmte Themenbereiche eines Rechte- und Schutzkonzeptes ab.

Bevor Sie in die Beantwortung des Fragebogens gehen, ist es wichtig, dass Sie eine grundlegende Einführung ins Thema Grenzverletzungen und Schutz vor (sexualisierter) Gewalt bekommen haben sowie einen Überblick über Inhalte und Hintergründe eines Rechte- und Schutzkonzeptes. So haben Sie innerlich einen „Roten Faden“ und können die Fragestellungen in den Kontext eines Rechte- und Schutzkonzeptes einordnen.

Dieser Fragebogen ist Teil der Risiko- und Potenzialanalyse Ihrer Einrichtung. Im Fokus stehen deshalb Fragen, die eine Besprechung von möglichen Risiken und den vorhandenen Potenzialen in Ihrer Einrichtung/in Ihren Angeboten erfordern und für risikoreiche Bereiche in Ihrer Einrichtungsstruktur sensibilisieren. Auch schützende Potenziale werden erfragt.

Eine Risiko- und Potenzialanalyse dient der ganzheitlichen Erfassung des Ist-Standes zum Kinderschutz in Ihrer Einrichtung. Zu diesem Bogen ergänzend benötigen Sie noch die Erfassung der Einrichtungskultur. Dieser Bereich ist oftmals als anonyme Abfrage für die Mitarbeitenden und als partizipative, spielerische Methoden für die Erfassung der Sichtweise der Kinder und Jugendlichen konzipiert.

Das Team der Einrichtung hat ergänzend zu diesem Leitungs-Fragebogen einen gemeinsamen Fragebogen, in denen der Austausch zu weiteren Bausteinen eines Rechte- und Schutzkonzeptes im Vordergrund steht.

Bereich: Professionelles Personalmanagement

Hinweis: Dieser Bereich wird von der Einrichtungs-/Träger- Leitung ausgefüllt

Stellenausschreibungen

Stellen Ihre Stellenausschreibungen (egal für welche Position) Kinderschutz-Aspekte besonders heraus (z.B. der Verweis auf die Wertigkeit der UN-Kinderrechte)?

JA ☐NEIN ☐**Bewerber:innen Screening**

Werden die Bewerber:innen-Unterlagen systematisch auf nicht erklärbare Lücken, beidseitige Vertragsauflösungen, sehr hohe Fluktuation, kritische Bewertungen, „Wegloben“ etc. gescreent?

JA ☐NEIN ☐**Bewerbungsgespräche**

Weisen Sie ausdrücklich auf den Kinder- und Jugendschutz hin?

JA ☐NEIN ☐

Haben Sie einen Fragekatalog, der systematisch Haltungsfragen der Bewerber:innen abfragt?

JA ☐NEIN ☐**Arbeitsverträge und Anlagen**

Sind in die Arbeitsverträge Zusatzvereinbarungen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (z.B. Verhaltenskodex und Selbstverpflichtungserklärung) aufgenommen?

JA ☐NEIN ☐**Einarbeitung und Personalgespräche**

Gibt es einen Einarbeitungsplan?

JA ☐NEIN ☐

Gibt es eine „Willkommensmappe“ in der alle Formulare und Vorgaben zum Arbeitsalltag transparent beschrieben sind und sich auf einen Blick finden: So gehen wir miteinander an der Schule um?

JA ☐NEIN ☐

In welchen Intervallen finden Personalgespräche statt? _____

Gibt es eine Vorgabe für die Inhalte des Personalgesprächs?

JA ☐NEIN ☐

Liegen von allen Mitarbeiter:innen (Hauptamtlich/Nebenamtlich/Honorarkräfte) die Erweiterten Führungszeugnisse vor?

JA ☐NEIN ☐

Wie regelmäßig muss ein aktuelles Erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden?

Alle 3 Jahre ☐ Alle 5 Jahre ☐

Gibt es Bewerbungsgespräche auch für Nebenamtliche/Ehrenamtliche/
Honorarkräfte?

JA ☐

NEIN ☐

Wird bei Nebenamtlichen/Ehrenamtlichen/Honorarkräften auf das
Thema Schutzkonzept hingewiesen?

JA ☐

NEIN ☐

Sehen Sie Risiken und/oder Defizite in den vorhandenen Vorgaben und Regeln?

Gibt es spontan schon Ideen zur Weiter- oder Neuentwicklung (bestehender) Vorgaben und Regeln?

Bereich: Interventionen

Hinweis: Dieser Bereich wird von der Einrichtungs-/ Träger-Leitung ausgefüllt!

Gibt es Handlungspläne für den Umgang mit Grenzverletzungen und Vermutungen/Vorfälle von sexualisierter Gewalt?

JA ☐NEIN ☐

Differenzieren die Handlungspläne zwischen Grenzverletzungen und der Vermutung von sexualisierter Gewalt?

JA ☐NEIN ☐

Sind die Abläufe klar benannt und mit personellen Zuständigkeiten belegt?

JA ☐NEIN ☐

Sehen Sie Risiken und/oder Defizite in den vorhandenen Vorgaben und Regeln?

Was ist Ihnen aus Leitungssicht besonders wichtig, bei der Erarbeitung/Überarbeitung von Ablaufdiagrammen sowie dem Bereich Rehabilitation und Aufarbeitung von Vorfällen im Nachgang?

Gibt es spontan schon Ideen zur Weiter- oder Neuentwicklung (bestehender) Vorgaben und Regeln?

Zusammenfassung

Bitte fassen Sie nun alle erkannten **Risiken** stichpunktartig zusammen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____
17. _____
18. _____
19. _____
20. _____
21. _____
22. _____
23. _____
24. _____
25. _____
26. _____

Bitte fassen Sie nun alle erkannten, schützenden **Potenziale** stichpunktartig zusammen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____
17. _____
18. _____
19. _____
20. _____
21. _____
22. _____
23. _____
24. _____
25. _____
26. _____